

Stadtgemeinde Mautern a.d.Donau**VERHANDLUNGSSCHRIFT**über die Sitzung des **GEMEINDERATES****öffentlicher Teil**

am Donnerstag, den 03. Mai 2018, im Schüttkasten bei der Römerhalle Mautern.

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 21:45 Uhr

Die Einladung erfolgte am 23. April 2018
 durch Kurrende bzw. E-mail

Anwesend waren:

Bürgermeister
 Vizebürgermeister

Heinrich BRUSTBAUER
 Ing. Philipp HIRSCH

die Mitglieder des Stadtrates:

StR Stephan GRUBER
 StR Thomas SVEJDA

StR Mag. Karl REDER
 StRⁱⁿ Elfriede ZELLER

die Mitglieder des Gemeinderates:

GR Gerald BENNERSDORFER
 GR Thomas DAFERNER
 GRⁱⁿ Birgit FITZAL
 GR Friedrich HUTTER

GR Anton BRUSTBAUER
 GR Ing. Martin HOFBAUER
 GRⁱⁿ Renate KERN
 GR Mathias MAISSNER
 GR Christian MESSERER

GR DI Gregor MAYER
 GR Stefan NEGER
 GR Karl SCHÖLLER
 GRⁱⁿ Gabriele SWOBODA-DÖNZ

Anwesend war außerdem:

Emmerich GATTINGER als Schriftführer

Entschuldigt abwesend waren:

GRⁱⁿ DI Birgit PASTNER
 GR Andreas EDER

GR Josef SCHLAGENHAUFER
 GR Manfred KOVAC

Unentschuldigt abwesend war:

Vorsitzender: Bürgermeister Heinrich BRUSTBAUER

Die Sitzung war öffentlich.
 Die Sitzung war beschlussfähig.

Auf eine Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 15. März 2018 wird verzichtet, da dieses den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt wurde. Das Sitzungsprotokoll Nr. 24 lag in der Zeit vom 19. März 2018 bis 02. Mai 2018 zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

TAGESORDNUNG

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit.
2. Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 15. März 2018 und Genehmigung/ Abänderung/ Nichtgenehmigung desselben.
3. Überschreitung Budgetposten Raumplanung.
4. Umbau Rathaus – Vergabe Fassadenrestaurierung.
5. Umbau Rathaus – Vergabe Dachsanierung.
6. Umbau Rathaus – Vergabe Malerarbeiten Innenräume.
7. Vermietung Teilfläche Parz. Nr. 1/1, KG. Mautern für Garage.
8. Wartungsvertrag Aufzug Rathaus mit Kone AG – Erweiterung.
9. Volksschule Mautern; Ankauf Beschattung für Foyer.
10. Bericht Prüfungsausschuss vom 24. April 2018

Ergänzt um:

11. Bericht über Grundbeschaffung für Feuerwehrhaus.

Nicht öffentlich:

12. Beendigung Mietverträge Schlossgasse 8 und Frauenhofgasse 5

Verlauf der Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Bgm. Brustbauer einen Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung. Er verliest den Antrag um Aufnahme des Punktes „Bericht über Grundbeschaffung für Feuerwehrhaus“ vollinhaltlich und ersucht, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen. Der Antrag wird als Beilage „C“ dem Protokoll beigelegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Dringlichkeitsantrag um Aufnahme des Punktes „Bericht über Grundbeschaffung für Feuerwehrhaus“ die Dringlichkeit zuerkennen. Dieser soll als Punkt 11 in die Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteiles aufgenommen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellen StR Gruber, GR Brustbauer und GR Maissner im Namen der Fraktionen „Mautern anders“, FPÖ und SPÖ einen Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung. StR Gruber verliest den Antrag um Aufnahme des Punktes „Beendigung Mietverträge Schlossgasse 8 und Frauenhofgasse 5“ vollinhaltlich und ersucht, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen. Der Antrag wird als Beilage „D“ dem Protokoll beigelegt.

Antrag der Fraktionen

„Mautern anders“,

FPÖ und SPÖ:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Dringlichkeitsantrag um Aufnahme des Punktes „Beendigung Mietverträge Schlossgasse 8 und Frauenhofgasse 5“ die Dringlichkeit zuerkennen. Dieser soll als Punkt 12 in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 1: Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2: Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 15. März 2018 und Genehmigung/Abänderung/Nichtgenehmigung desselben.

Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 15. März 2018 bis dato kein Einwand erhoben wurde. An dieser Stelle trägt StR Gruber, auch im Namen von GR Brustbauer, einen Einwand mündlich vor (hinsichtlich Ergänzung in Bezug auf die Auflösung des Mietvertrages El-Weshahy). Der Punkt möge wie folgt ergänzt werden: Vorletzter Satz im Punkt 4:“und mit beiden Mietern Einvernehmen erzielt wurde“.

Antrag des StR Gruber und GR Brustbauer:

Der Gemeinderat wird um Zustimmung zu der Abänderung des letzten Sitzungsprotokolls vom 15. März 2018, Punkt 4 im Sinne der mündlich vorgetragenen Ergänzung betreffend den vorletzten Satz:“und mit beiden Mietern Einvernehmen erzielt wurde“ gebeten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 3: Überschreitung Budgetposten Raumplanung.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über die bisher getätigten Arbeiten des von der Gemeinde beauftragten Raumplanungsbüros DI Siegl aus Wien. Nachdem für die geplanten Änderungen des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Mautern bisher erheblich höhere Kosten als angenommen angefallen sind, muss der Gemeinderat die letzte Rechnung vom 05. März 2018 nachträglich frei geben und eine Entscheidung über die Bedeckung fällen. Im Stadtrat ist man nach Erörterung der Ursachen übereingekommen, die letzte Rechnung aus den Mitteln der allgemeinen Rücklage zu bedecken. An der Diskussion dazu beteiligen sich Bgm. Brustbauer, StR Gruber, StR Mag. Reder und Vizebgm. Ing. Hirsch.

Antrag des Stadtrates: Der Gemeinderat wird um Zustimmung zu der Freigabe der Mittel aus der allgemeinen Rücklage zur Begleichung der letzten Rechnung des Raumplanungsbüros DI Siegl vom 05. März 2018 in Höhe von € 4.105,50 netto (€ 4.926,60 brutto) ersucht.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 4: Umbau Rathaus – Vergabe Fassadenrestaurierung.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Vizebgm. Ing. Hirsch. Er erläutert dem Gemeinderat das einzig vorliegende Angebot zur Fassadenrestaurierung des Rathauses der Firma Hadeyer GmbH. aus Krems in Höhe von € 170.300,67 netto (brutto € 204.360,80). Insgesamt wurden sechs Firmen zur Anbotslegung eingeladen. Das vorliegende Offert liegt unter der Kostenschätzung des Architekten, eine weitere Reduzierung der Kosten konnte außerdem erreicht werden, weil die Arbeiten ohne Aufwand für die Gerüstung vergeben werden. Das Arbeitsgerüst kann die derzeit beschäftigte Baufirma billiger bereitstellen (ca. € 25.000,00). Nachdem das Angebot insgesamt relativ günstig erscheint, soll auf die Wiederholung der Ausschreibung verzichtet werden. An dieser Stelle stellt StR Gruber eine Anfrage, diese wird von Vizebürgermeister Ing. Hirsch beantwortet. In diesem Zusammenhang teilt der Vizebgm. mit, dass der Gemeinderat auch über die zur Diskussion stehende Fassadenfarbe in Kenntnis gesetzt werden soll. Der Gemeinderat kann einen Farbwunsch beim Bundesdenkmalamt deponieren, wo die letztendliche Entscheidung gefällt wird. Er präsentiert die in Frage kommenden Farbmuster für Fassade und Fenster. Hier ergänzen Bgm. Brustbauer und StADir. Gattinger mit Informationen zur ursprünglichen Fassadenfarbe und zu den Gesprächen mit dem Vertreter des Denkmalamtes. An der informellen Besprechung beteiligen sich StR Gruber, GRⁱⁿ Svoboda-Dönz, GR Brustbauer und Vizebürgermeister Ing. Hirsch. Als Wunsch des Gemeinderates ergibt sich die graue Farbgebung, die Fenstergesimse, sowie andere Fassaden/Putzstrukturen mögen etwas heller ausgeführt werden. Fensterfaschen im Hof weiß, Dachrinnen in Grau, die Fenster in Braun. Die Bedeckung der Aufwände erfolgt aus der allgemeinen Rücklage.

Antrag des Stadtrates: Dem Gemeinderat wird empfohlen, er möge der Firma Hadeyer GmbH. aus Krems als Billigstbieter mit einer Angebotssumme von € 170.300,67 netto (brutto € 204.360,80) den Auftrag zur Restaurierung der Rathausfassade beim Umbau des Rathauses erteilen. Als Wunsch des Gemeinderates ergibt sich die graue Farbgebung, die Fenstergesimse, sowie andere Fassaden/Putzstrukturen mögen in einem etwas helleren Grau ausgeführt werden. Fensterfaschen im Hof weiß, Dachrinnen in Grau, die Fenster in Braun. Die Bedeckung der Aufwände soll aus der allgemeinen Rücklage erfolgen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 5: Umbau Rathaus – Vergabe Dachsanierung.

Der Bürgermeister übergibt das Wort nochmals an Vizebgm. Ing. Hirsch. Er berichtet dem Gemeinderat über die vorliegenden Angebote für das Gewerk Dachsanierung (Dachdecker, Spengler, Zimmerer). Insgesamt wurden sechs Firmen zur Anbotslegung eingeladen, zwei Firmen haben Offerte eingereicht. Als Billigstbieter wurde das Angebot der Firma Hintenberger GmbH. aus Krems in Höhe von € 140.992,31 netto (brutto € 169.190,77) durch das Architekturbüro Langenlois ermittelt. Anfragen von StR Gruber und StR Mag. Reder beantwortet Vizebgm. Ing. Hirsch. Die Bedeckung der Aufwände erfolgt aus der allgemeinen Rücklage.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat, die Arbeiten zur Dachsanierung (Dachdecker, Spengler, Zimmerer) an die Firma Hintenberger GmbH. aus Krems zum Preis von € 140.992,31 netto (brutto € 169.190,77) zu vergeben. Die Bedeckung der Aufwände erfolgt aus der allgemeinen Rücklage.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 6: Umbau Rathaus – Vergabe Malerarbeiten Innenräume.

Der Bürgermeister übergibt das Wort wiederum an Vizebgm. Ing. Hirsch. Er erläutert die vorliegenden Angebote für das Gewerk Malerarbeiten Innenräume. Insgesamt wurden sechs Firmen zur Anbotslegung eingeladen, zwei Firmen haben Angebote eingereicht. Als Billigstbieter wurde das Offert der Firma R. Mayerhofer aus Lengfeld in Höhe von netto € 70.503,40 (€ 84.604,08 brutto) durch das Architekturbüro Langenlois ermittelt. Der Vizebürgermeister erklärt, dass dieses Gewerk über der Kostenschätzung des Architekten liegt. Der Grund für die Teuerung liegt in den zusätzlich erforderlichen Arbeiten für den Reparaturanstrich der bestehenden Außenfenster, die nicht getauscht werden. Außerdem sind mehr Spachtelarbeiten im Inneren vorzunehmen. Im Gegenzug ergibt sich hier eine Kostenreduktion bei den Baumeisterarbeiten. Zu diesem Punkt melden sich GR Schöllner, Vizebgm. Ing. Hirsch, und StR Gruber zu Wort. In diesem Zusammenhang erkundigt sich GR Brustbauer zur Gesamtsituation des Budgets, bzw. nach der Höhe der allgem. Rücklage. StR Mag. Reder gibt hierzu Auskunft, auch zur Gesamtfinanzierung des Rathausumbaus, ebenso kommt Mag. Bauer als Auskunftsperson zu Wort. Außerdem zu Wort meldet sich GR Schöllner. Die Bedeckung der Aufwände erfolgt aus der Miet-Rücklage.

Antrag des Stadtrates: Dem Gemeinderat wird empfohlen, die Arbeiten des Gewerks Malerarbeiten Innenräume an die Firma R. Mayerhofer aus Lengfeld in Höhe von netto € 70.503,40 (€ 84.604,08 brutto) zu vergeben. Die Bedeckung der Aufwände findet sich in der Miet-Rücklage.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 7: Vermietung Teilfläche Parz. Nr. 1/1, KG. Mautern für Garage.

Der Bürgermeister verliest ein Ansuchen von Frau Claudia Pantea aus Loiwein. Diese hat die Wohnung in der Schulgasse 10/9 gekauft. Die vorherige Eigentümerin hat bis zu ihrem Ableben die Grundfläche für die der Wohnung zugehörigen Garage auf der Parzelle Nr. 1/1 der KG. Mautern gemietet. Nunmehr möchte auch die neue Eigentümerin die Fläche, auf der diese Garage steht, mieten. Der Stadtrat hat die Vermietung befürwortet, der Mietvertrag liegt als Beilage „A“ dem Protokoll bei. Wortmeldungen dazu erfolgen von GR Brustbauer, Bgm. Brustbauer, StR Gruber, GR DI Mayer und StR Mag. Reder, inhaltlich wird über den Mietpreis der Fläche diskutiert. Danach kommt man überein, die Angelegenheit zu weiteren Erhebungen und zur Vorberatung dem Finanzausschuss zuzuweisen. Danach soll im Gemeinderat über den Vertrag entschieden werden.

Antrag des Bürgermeisters: Dem vorliegenden Mietvertrag wird vorerst nicht zugestimmt. Diese Angelegenheit wird dem Finanzausschuss zugewiesen, dieser möge genaue Erhebungen durchführen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 8: Wartungsvertrag Aufzug Rathaus mit Kone AG - Erweiterung.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den vorliegenden, ergänzten Wartungsvertrag mit der Firma Kone AG zur Aufzugswartung des bestehenden Liftes. Der Vertrag ist dahingehend erweitert worden, dass nunmehr auch ein Aufzugswartersatzmodul mit in die vierteljährliche Wartung aufgenommen wird. Gleichzeitig wurde im Stadtrat die Anschaffung eines Aufzugswartersatzmodules um € 1.500,00 netto (€ 1.800,00 brutto) beschlossen. Der geänderte Wartungsvertrag laut Beilage „B“ verursacht Zusatzkosten in Höhe von € 136,92 netto (€ 164,30 brutto) jährlich. Dafür erspart sich die Gemeinde Kosten für die Ausbildung und laufende Entschädigung von mindestens zwei Aufzugswärtern. Außerdem garantiert die Firma Kone AG, dass durch die wiederkehrenden Wartungsarbeiten alle relevanten ÖNORMEN eingehalten werden. An dem informellen Gespräch zu diesem Punkt beteiligen sich GR Brustbauer, StRⁱⁿ Zeller, StR Mag. Reder und Bgm. Brustbauer. Man kommt außerdem überein, dass die Möglichkeit geprüft werden sollte, auch für den Aufzug in der Volksschule eine derartige technische Nachrüstung umzusetzen. Das würde die Betriebssicherheit erhöhen und gleichzeitig Kosten (Nebengebühren) für die bestellten Aufzugswärter ersparen. Die Bedeckung der Kosten erfolgt im Posten „Instandhaltung Rathaus“.

Antrag des Stadtrates: Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat um Zustimmung zum ergänzten Wartungsvertrag für den Lift im Rathaus laut Beilage „B“ zum Protokoll, worin die Wartung und Kontrolle des neuen Aufzugswartersatzmodules mit inkludiert ist. Die Bedeckung der Kosten erfolgt im Posten „Instandhaltung Rathaus“. Eine technische Nachrüstung für den Aufzug in der Volksschule möge geprüft werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 9: Volksschule Mautern; Ankauf Beschattung für Foyer.

Bgm. Brustbauer übergibt das Wort an Frau StRⁱⁿ Zeller. Sie erläutert dem Gemeinderat die Notwendigkeit, das Foyer der Volksschule mit einer Beschattungsanlage auszurüsten, da es vor allem in der wärmeren Jahreshälfte bei Sonnenschein zu sehr hohen Temperaturen im Foyer kommt. Nachdem der Eingangsbereich auch für das Hort genutzt wird und sich vor allem Kinder dort aufhalten, ist Handlungsbedarf gegeben. Es wurden mehrere Angebote angefordert, zwei Angebote wurden im Stadtamt abgegeben. Das günstigere Offert hat die Firma Sonnenschutz Pickem aus Furth mit einem Preis von netto € 10.700,00 (brutto € 12.840,00) eingereicht. Im Stadtrat ist man übereingekommen, die Beschlussfassung in den Gemeinderat zu verlegen. Grundsätzlich war das Angebot in Ordnung, allerdings sollte dieses um eine zusätzliche Sensorsteuerung (Wettersteuerung) ergänzt werden, damit auch am Wochenende oder bei höheren Windstärken die Anlage automatisch reagiert und die Beschattung eingefahren werden kann. Auf Anfrage hat die Firma Pickem telefonisch im Stadtamt bekannt gegeben, dass der angefragte Windwächter kostenlos als Draufgabe mitgeliefert und eingebaut wird. Die Bedeckung der Anschaffung erfolgt aus dem Budgetposten „Einrichtung Volksschule“. Zu diesem Punkt erfolgen Wortmeldungen von StR Gruber und StRⁱⁿ Zeller.

Antrag der StRⁱⁿ Zeller: Der Gemeinderat wird ersucht, den Auftrag zur Installierung einer Beschattung für das Foyer der Volksschule an die Firma Sonnenschutz Pickem aus Furth zum Preis von netto € 10.700,00 (brutto € 12.840,00) zu vergeben. Das Angebot inklusive einer Sensorsteuerung (Wettersteuerung) wird angenommen. Die Bedeckung der Anschaffung erfolgt aus dem Budgetposten „Einrichtung Volksschule“.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 10: Bericht Prüfungsausschuss vom 24. April 2018.

Bgm. Brustbauer übergibt das Wort an GR Schöllner. Dieser verliest den schriftlichen Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der Prüfung vom 24. April 2018. Geprüft wurden offene Forderungen von Kundenkonten, die Gebarung, sowie Besucherzahlen des Römermuseums. Außerdem wurde die nach wie vor offene, personelle Nachbesetzung der Stelle im Bauamt thematisiert. Er berichtet über die Inhalte der Prüfung, vor allem zum Punkt 6, Personalsituation. Zu den Anregungen des Prüfungsausschusses wurde vom Bürgermeister und vom Kassenverwalter keine schriftliche Stellungnahme abgegeben. Die Stellungnahme des Stadtamtsdirektors wird verlesen. Es folgt eine Besprechung, hier stellt StR Gruber einige Anfragen. Die personelle Problematik möchte der Bürgermeister im Anschluss an die Sitzung klären. Einige Fragen werden aber sofort beantwortet. Hier kommt auch StADir. Gattinger als Auskunftsperson zu Wort und erörtert die derzeitigen Rückstände, bzw. verschiedene Verwaltungsabläufe. Außerdem berichtet er, dass nächste Woche eine Bewerberin, die von der Amtsleiterin der Gemeinde Rohrendorf empfohlen wurde, zwei Schnuppertage absolvieren wird. Bei einem positiven Eindruck könnte der Bürgermeister eine vorläufige Einstellung für sechs Monate umgehend vornehmen. Allerdings müsste die Bewerberin im Bauamt durch den Stadtamtsdirektor eingeschult werden. An der weiteren Diskussion beteiligen sich Bgm. Brustbauer, GR Schöllner, StR Gruber und StR Mag. Reder. Der Bericht des Prüfungsausschusses wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 11: Bericht über Grundbeschaffung für Feuerwehrhaus.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über bereits stattgefundene Gespräche hinsichtlich der möglichen Beschaffung eines Baugrundes für ein neues Feuerwehrhaus im Bereich östlich des Gebäudes der Polizei, entlang der Landesstraße. In diesem Bereich wurde auch ein Kanalstrang neu errichtet, zumal nächstes Jahr die Landesstraße in diesem Abschnitt saniert werden soll. Eines dieser im Bauland befindlichen Grundstücke ist im Eigentum des Österr. Bundesheeres. Vertreter der Heeresverwaltung haben signalisiert, dass dieses Grundstück im Tausch/Kaufweg an die Gemeinde veräußert werden könnte. Der Bürgermeister möchte daher für die Gemeinde Grundstücke erwerben, die gegenüber dem Haus Hutter liegen und diese dann zum Tausch gegen einen Teil des oben beschriebenen Grundstückes anbieten. Nunmehr will der Bürgermeister in Verhandlungen mit den vier Grundstückseigentümern treten, die im Besitz der Tauschgründe beim so genannten „Flakgelände“ sind. Nachfolgend könnte die Gemeinde in Gespräche mit dem Verteidigungsministerium treten, um ein Tausch-Kaufgeschäft anzubahnen. Die Neuerrichtung eines Feuerwehrhauses hat für ihn Priorität, das Gelände gegenüber der Kaserne wäre dafür bestens geeignet. Auch Vertreter des Heeres sehen die Idee dazu positiv. An der informellen Besprechung beteiligen sich: GR Schöllner, StR Gruber, StR Mag. Reder, sowie GR Brustbauer und Bgm. Brustbauer. Man kommt überein, dass der Bürgermeister in Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern beim sog. „Flakgelände“ treten möge und über die weitere Entwicklung im Gemeinderat berichtet.

Es folgt kein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt.

Bürgermeister Brustbauer unterbricht kurz die Sitzung und verlässt mit StADir. Gattinger den Raum. Die Unterbrechung dauert ca. eine Minute, beide nehmen danach wieder an der Sitzung teil.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der Verlegung des Tagesordnungspunktes 12 „Beendigung Mietverträge Schlossgasse 8 und Frauenhofgasse 5“ in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

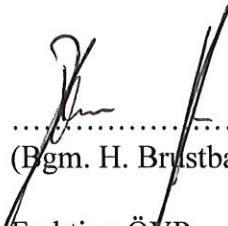
Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür,
4 Stimmen dagegen (StR Gruber, GR Schöllner, GR Brustbauer, GR Bennersdorfer).

Zu Punkt 12: siehe Protokoll des nicht öffentlichen Sitzungsteiles.

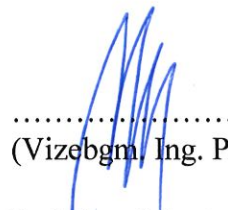
Bürgermeister Brustbauer schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 21.06.2018 genehmigt.

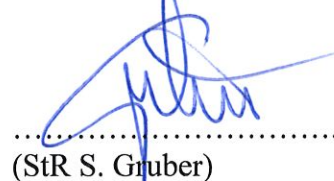
Der Bürgermeister:


.....
(Bgm. H. Brustbauer)

Fraktion ÖVP:


.....
(Vizebgm. Ing. P. Hirsch)

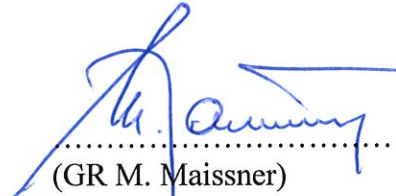
Fraktion „Mautern anders“:


.....
(StR S. Gruber)

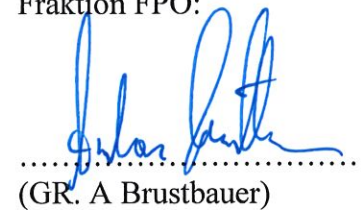
Der Schriftführer:


.....
(E. Gattinger)

Fraktion SPÖ:


.....
(GR M. Maissner)

Fraktion FPÖ:


.....
(GR. A Brustbauer)